



Anna Kántor-Engelhardt.

Stuhlweißenburg Musik lehrte. Die Vorstellungen gingen mit wechselndem Personal bis 1825 und die Truppe vereinigte während dieser Zeit die besten Schauspielkräfte; in den Jahren 1819 und 1820 ging sie auch nach Pest, wo sie große Begeisterung erregte und die Sache des Schauspielwesens — insbesondere auch mittels der Originalstücke Karl Kisfaludys — bedeutend förderte. Das Interesse an ihrem Repertoire wurde neben den nationalen Geschichtsdramen auch durch die Opern sehr gehoben, welche, seitdem Frau Déry sich der Gesellschaft angeschlossen, immer zahlreicher gegeben wurden. Ständige Mitglieder waren: Frau Kántor, Frau Székely, Barbara Simén und Susanna Székely,